

405. Schulausschuss

Vorlage zu

TOP 29: **Förderung von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern;
hier: Frage der Aktualisierung der Übersicht zu den Aktivitäten der Länder (Stand: 24.01.2014)**

Bezug: **NS 394. SchA, 06./07.03.2014, TOP 6
NS 228. AK, 10.11.2016, TOP 8**

Anlagen: **- 3 -**

Berichterstatter: **Vorsitzender**

I. Beschlussvorschlag

1. Der Schulausschuss spricht sich für eine Aktualisierung der Länderumfrage zu den Aktivitäten der Länder bei der Förderung von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern der Kultusministerkonferenz (Stand 24.01.2014) aus.
2. Er bittet die Länder, die Übersicht der Länderumfrage zu den Aktivitäten der Länder bei der Förderung von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern zu aktualisieren und ihre Rückmeldungen bis

31.01.2017

an das Sekretariat zu übermitteln.

3. Der Schulausschuss beschließt im Hinblick auf die gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zur Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler das Abfrageraster der Länderumfrage um zwei weitere Fragen zu erweitern.

(1) Werden Schulen angeregt, ein schulisches Leitbild mit Ausrichtung auf eine leistungsfördernde Schulentwicklung zu entwickeln?

- (2) Gibt es Konzepte zur Weiterentwicklung und systematischen Anwendung und Nutzung von Instrumenten zur Diagnose individueller Potenziale und entsprechender Beratung. Wenn ja, welche?
4. Das Sekretariat wird um Vorlage der aktualisierten Übersicht zur 406. Sitzung des Schulausschusses am 02./03.03.2017 gebeten.
5. Das Sekretariat wird gebeten, für die 406. Sitzung des Schulausschusses am 02./03.03.2017 eine erneute Befassung vorzusehen.
-

II. Anlass bzw. Auftrag

Die 228. Amtschefs-konferenz am 10.11.2016 hat für die Kultusministerkonferenz dem Vorschlag für eine gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zur Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler zugestimmt (Anlage 1).

In Kapitel V. Ergänzende Forschungsförderung der gemeinsamen Initiative heißt es, dass die Ergebnisse der „Länderumfrage zu den Aktivitäten der Länder bei der Förderung von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern“ der Kultusministerkonferenz (Stand 24.01.2014) nach der Aktualisierung durch den Schulausschuss bei der weiteren Vorbereitung der Initiative berücksichtigt werden.

III. Sachverhalt und Problemstellung

Die Amtschefskommission „Qualitätssicherung in Schulen“ hat im Rahmen ihrer 69. Sitzung am 06.11.2013 auf Grundlage der von der Steuerungsgruppe „Feststellung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens im internationalen Vergleich“ beschlossenen „Eckpunkte für die Förderung von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern“ über eine mögliche gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zur Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler beraten.

Zur Unterstützung der weiteren Beratungen wurde der Schulausschuss gebeten, der Amtschefskommission „Qualitätssicherung in Schulen“ eine aktualisierte Übersicht über alle diesbezüglichen Aktivitäten der Länder vorzulegen.

Der 394. Schulausschuss hat am 06./07.03.2014 die Übersicht über die Aktivitäten der Länder zur Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler zur Kenntnis genommen und sie der Amtschefskommission „Qualitätssicherung in Schulen“ zu ihrer 71. Sitzung am 03.04.2014 vorgelegt (Anlage 2, Stand: 24.01.2014).

Die Umfrage zu den Aktivitäten der Länder bei der Förderung von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern soll im Hinblick auf die gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zur Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler aktualisiert werden. Deren Ergebnisse können dann im Frühjahr 2017 der Initiative für deren Weiterarbeit zur Verfügung gestellt und bei der weiteren Vorbereitung der Initiative berücksichtigt werden.

Kern der ersten Phase der Initiative ist eine modulare Struktur, in deren Rahmen Schulen schulische und außerunterrichtliche Strategien und Maßnahmen zur Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler entwickeln bzw. weiterentwickeln.

Das Abfrageraster der Länderumfrage sollte im Hinblick auf die modulare Struktur der gemeinsamen Initiative um zwei weitere Fragen erweitert werden (Anlage 3).